

Anzeiger

für **Niesä, Strehla und deren Umgegend.**

N^o 12.

Freitag, den 27. März

1857.

Kirchennachrichten von Niesä.

Am Sonntage Judica predigt in der Kirche zu Niesä:
 Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Richter über Joh. 16, 16—22.
 Vorher ist 7½ Uhr Privatcommunion.
 Nachmittags 1½ Uhr ist Missionsstunde.

Getaufte vom 20. bis 26. März.

Auguste Clara, Joh. Gotthelf Schneider's, Gutsbes. in Weyda, L. — Karl Friedrich August, Karl Heinrich Weichert's, Tagearb. in R., S. — Emilie Marie, Heinrich Wilhelm Poble's, Tagearb. in R., L. — Marie Auguste, Mstr. Karl Friedrich Barth's, Schneiders und ans. B. in R., L. — Karl Hugo, Mstr. Karl Julius Justins, Schneiders und B. in R., S. — Heinrich Feodor Aurel, Johann Gottfried Heinrich Claus's, Hausbes. in R., S. — Karl Richard, Karl Gotthelf Hanke's, Zimmermanns in Weyda, S.

Beerdigte: Mstr. Joh. Julius Lobner's, Kürschners und B. in R., todtgeb. L. — Karl Gustav, Karl Gottlieb Rünnich's, Schiffmanns und Hausbes. in R., S., 10 M. 11 L. alt.

Brod- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten 8 Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacknes Roggen-Brod, für 1 Mgr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrod für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.	Pfd.	Loth.	Quch.
Banig	1	12	—	—	9	2	—	7	1
Herrmann	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Carl Müller	1	12	—	—	9	—	—	7	—
Carl Jenzsch	1	10	—	—	8	—	—	7	—
Eduard Müller	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Dommsch	1	10	—	—	9	2	—	7	1
Holey	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Donat	1	10	—	—	9	—	—	7	—
Oskar Jenzsch	1	10	—	—	9	—	—	7	—

Königliches Gerichts-Amt Niesä, am 27. März 1857.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Der erste Termin der Immobilien-Brandcasse, a 100 6 Mgr. 4 Pf., ist in den Tagen vom 24. März bis 1. April d. J. bei Unterzeichnetem abzugeben.
 Niesä, den 23. März 1857.

Ernst Stork, Einnehmer.

Die „Vorsicht“,
 Lebens-, Renten-, Aussteuer- und Begräbnissver-
 sicherungs-Bank in Weimar

mit „Einer Million Thaler“ Grundcapital.

und unter Oberaufsicht des Staates stehend, versichert fortwährend zu billigen, festen Prämien, ohne alle Nachzahlung.

Ganz besonders beachtenswerth für die Vereinsversicherungen auf Begräbnisgelder, deren die „Vorsicht“ schon viele abgeschlossen hat und bei denen nicht nur, wie bei jeder einzelnen Versicherung, keine ärztlichen Atteste von den Antragstellern gefordert, sondern auch dabei Personen jeden Alters versichert werden und noch mehre Erleichterungen eintreten.

Bereits bestehende Privat-Begräbnis-Kassen, Innungen und Vereinen, werden beim Anschluß an die „Vorsicht“ alle billigen Wünsche gewährt.
Prospecte, so wie jede nähere Auskunft ertheilen:

G. F. Walbau in Riesa.
A. Daes son. in Oschätz.
Carl Fischer in Strehla.
Agenten der „Vorsicht.“

Damenkleider-Magazin

von

Eduard Hertel in Dresden,

Seegasse No. 21 im Gewölbe.

Da die Frühjahrs- und Sommersaison beginnt, verfehle ich nicht, einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß das Neueste was die Mode bietet, in fertigen Mantelets und Mantillen, in allen nur möglichen gangbaren Stoffen, Farben und Façons, bei mir eingetroffen ist. Ich empfehle daher mein sehr großes, gut assortirtes Lager einer gütigen Beachtung, und werde das mir bis jetzt so wohlwollend geschenkte Vertrauen durch die größte Reellität und billigsten Preise zu erhalten suchen.

Verkaufsort im Hause des Dekonomen Hrn. Müller am Markt
befindet sich zu diesem Jahrmarkt in Strehla

Der General-Ausverkauf eines Stettiner Shawls-, Tücher- und Schnittwaaren-Geschäfts

und empfiehlt nachstehende Waaren zu staunend billigen Preisen, daß ein Jeder der augenblicklich keinen Bedarf hat dennoch kaufen muß:

- 1/2 breite Eilenburger Gattune, (waschächt), die Elle 3 und 3 1/2 Ngr.
- 1/2 breite französische Jaconets zu Sommerkleidern, (waschächt), die Elle 4, 5 und 6 Ngr.
- 1/2 breite karrirte halbwollene Zeuge, die schönsten Muster, die Elle 3 und 3 1/2 Ngr.
- 1/2 breite Halbthybets, glatt und gemusterte Lustre, halbseidene Stoffe.
- eine große Auswahl Mouseline de laine-Kleider und noch verschiedene andere wollene Stoffe sehr billig.

Tücher-Lager in der größten Auswahl.

- 1/2 große gewirkte Umschlagetücher, sowie Sommertücher in der neuesten und schönsten Farbenstellung besonders für Confirmanden passend, das Stück von 2 Thlr. bis 6 Thlr.
- 1/2 große rein wollene Umschlagetücher, das Stück von 1 1/2 Thlr. bis 1 Thlr. 20 Ngr.
- 1/2 große rein wollene Doppelschawls, das Stück von 2 Thlr. bis 5 Thlr.
- schwarzseidene Halbtücher, das Stück von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 15 Ngr.
- Plüsch- und Piquee-Westen, (waschächt), sowie wollene Westen und auch in Seide, das St. von 10 Ngr. an und höher.
- Keine Taschentücher für Herren, das Stück 5 und 6 Ngr., Cravattentücher, das St. 18 Ngr.
- Handtücherzeug und halbleinene, die Elle 2 Ngr., Futterlattun, die Elle 13 Ngr.
- Recht englisch Leder zu Beinleidern, die Elle 10 und 12 1/2 Ngr., besonders für Dekonomen und alle Handwerker passend.
- Kanonentuch, ein sehr dicker Stoff zu Röcken, die Elle 5 Ngr.

Bitte genau auf mein Verkaufsort zu achten.

**Einzig und allein in Strehla zum Jahrmarkt im Hause des
Dekonomen Herrn Müller am Markt mit Firma versehen.**

J. Lewin aus Stettin.

Theater in Riesa.

Heute, Freitag, den 27. März 1857. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum Benefiz für Alexander Schershausen, auf allgemeines Verlangen: Der böse Geist Lumpaci Bagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt. Komisch-romantische Zauberposse in 3 Acten, nebst einem Vorspiel von Restroy. Musik von B. Müller. Zum Schluß: „Großes komisches Ballet“ ausgeführt von sämtlichen Mitgliedern und arrangirt von A. Schershausen.

Sonntag, den 29. März: Das Käthchen v. Heilbrunn. Großes romantisches Ritterschauspiel in 5 Acten, nebst einem Vorspiel, genannt: „Das heimliche Gericht“, von Heinrich v. Kleist, bearbeitet für die Bühne von Holbein.

Montag, den 30. März, auf allgemeines Verlangen: Stadt und Land, oder: „Der Viehhändler aus Oberösterreich. Lebensbild mit Gesang in 3 Acten. Musik vom Kapellmeister A. Müller. v. Borberg.

Auction.

Montag, den 30. d. M. und nach Befinden den folgenden Tag von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr sollen im Gasthof zum Kronprinz in Riesa

Stühle, runde und andere Tische, 1 Sopha, 1 Spiegel mit Postament, 2 Schreibebureau, davon einer mit Glaskrank, 1 Winkelschrank mit dergl., 1 Chiffonniere, Bettstellen, div. Kleider- und andere Schränke, 1 Kommode, 1 Wand- und Stubuhr, 1 goldne Halskette, 1 silberne Taschenuhr mit dergl. Kette, 1 silberne Suppenkelle, 2 dergl. Löffel, Porzellan u. Glaswerk, Kupfer-, Messing- und Zinngeschirr, 1 Wäschtrube, 1 Brührog, Haus- u. Wirthschaftsgeräthe, Kleidungsstücke, Bett-, Tisch- und Anziehwäsche, 1 eis. Kanonen-Ofen, 1 Marktbude, ferner wegen Aufgabe des Glashandels: diverse Glaswaaren, Porzellan u. Steingut u. nach Auktionsgebrauch verkauft werden.

Christian Böckel,
verpfl. Auct. und Tag.

Bienen-Auction.

Donnerstag, den 2. April, Vormittags 11 Uhr, sollen 42 flugbare Bienenstöcke, größtentheils Lonnen, bei Unterzeichneten meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

August Chieme,
Schantzbesitzer in Raden.

Schönebecker Düngesalz

ist wieder auf meiner Niederlage angekommen und empfehle daher dasselbe hierdurch bestens.

Friedrich Paul.

Ein starker „Läufer“ steht zu verkaufen bei
Th. Chr. Haese in Riesa.

Pianoforte's,

Concert- und Salon-Flügel, von vorzüglichem Ton und Stimmung haltend. Piano's, von starkem Flügelton, sowie eine große Auswahl tafelförmiger Metallplatten. Pianoforte's stehen unter mehrjähriger Garantie preiswürdig zum Verkauf.
Dresden, am See Nr. 3, 1. Etage.

Brücken-Waagen

in allen Größen,
empfiehlt zur gefälligen Abnahme zu billigsten Preisen.

Riesa, den 23. März 1857.

Moritz Ritsche.

Reit-Zäume, argentane Bügel, ferner Sopha, Schreibtisch, Kommoden, Küchenschrank u., verkauft wegen bevorstehendem Umzuge

H. v. Einsiedel,

Berittner Grenzaufseher z. Z. in Rünchritz.

Es ist ein Kapital von 153 Thalern, oder nach Befinden von 200 Thalern auszuleihen. Ueber das Nähere geben bis Ende März Auskunft die Kirchväter in Zeithain.

Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich bei meiner Abreise von hier nach Plauen noch ein herzliches Lebewohl.

Friedrich Hofmann, Zimmermstr.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in Riesa ist vorräthig und zu haben:
Entwurf einer Gewerbeordnung für das Königreich Sachsen, mit dazu gehörigem Entschädigungsgesetz, Einleitung, Motiven und Beilagen. Preis 16 Ngr.

Empfehlung.

Strohüte zum Waschen und Modernistren übernimmt und besorgt auch dieses Jahr und bittet um recht viele gütige Aufträge
Riesa.

Ernesine Jering.

Gewinn-Anzeige.

In vierter Classe 51. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erhielt die unterzeichnete Hauptcollection folgende Gewinne, als:

1000 Thlr.	auf Nr. 50741.
400 = = =	26168.
100 = = =	14985.
100 = = =	23257.
100 = = =	30160.

und 65 Thlr. auf jede der nachstehenden Nummern:
 No. 2304. 2306. 2322. 2327. 2334. 2352.
 2374. 2392. 5233. 5286. 5505. 5619. 5621.
 5659. 14920. 14932. 14967. 14974. 15198.
 20155. 23203. 23210. 23222. 23253. 26103.
 26109. 26138. 28610. 28623. 28630. 28642.
 28679. 28689. 30141. 30157. 30190. 32105.
 32142. 34024. 34041. 34055. 34111. 34116.
 34137. 34146. 34154. 34173. 34183. 34196.
 47008. 50730. 50754. 50767 und 50783.

Die Auszahlung der Gewinne beginnt mit dem Erscheinen der gedruckten Gewinnlisten, welche übrigens bei der unterzeichneten Hauptcollection als auch bei den Untercollecteurs Herren H. Seurig und Ziegenhorn schon zur Einsicht bereit liegen, gegen Rückgabe der Gewinnlose, jedoch tritt erst drei Wochen nach dem Ziehungstage für den Interessenten das Recht ein, die Gewinnauszahlung verlangen zu dürfen.

Die Ziehung fünfter Classe 51. Königl. Sächs. Landes-Lotterie findet vom 27. April bis 9. Mai a. c. statt und hat daher die Renovation der Loose nach §. 6 der dem Plane zu dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmungen längstens bis zum 8ten Tage vor gedachter Ziehung, nämlich bis zum 20. April d. J. zu erfolgen.

Niesä, am 26. März 1857.

G. B. Ullmann.

Gesucht werden noch einige Mitleser der „Augsburger Allgemeinen Zeitung“. Näheres in der Goedsche'schen Buchhandlung in Niesä.

In der Goedsche'schen Buchhandlung in Niesä ist vorräthig und zu bevorstehender Confirmationszeit als geeignete Confirmanden-Geschenke zu empfehlen:

„Unser Wandel ist im Himmel!“ Festgabe für Jünglinge und Jungfrauen aller christlichen Confessionen. Von August Lansky. Eleg. geb. Mit einem Stahlstich und einem Titelbilde in Farbendruck. Preis 1 Thlr.

Weibe der Andacht für die gebildete und reifere deutsche Jugend, in 365 frommen Dichtungen.

Von C. C. Oswald. Eleg. geb. mit Goldschn. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Morgen- und Abendopfer nebst andern Gesängen und einem Anhang. Von Joh. Heinrich Wilsch. Eleg. geb. Preis 22½ Ngr.

Pfalter und Harfe. Eine Sammlung christlicher Lieder zur häuslichen Erbauung. Von Carl Joh. Philipp Spitta. Preis geb. 1 Thlr.

Beibestunden am Altare des Herrn. Ein evangelisch-christliches Beicht- und Communionbuch für Erwachsene und Confirmanden. Preis geb. mit Federschnitt 10 Ngr.

Dasselbe. Eleg. geb. mit Goldschnitt. Pr. 14½ Ngr. Die Himmelspforte. Ein Morgen- und Abendsegen-, Fest- und Communionbuch für evangelische Christen. Von R. F. G. Stöckhardt. Preis geb. 20 Ngr.

Gesangbücher in verschiedenen Sorten und zu den billigsten Preisen.

Den geehrten Bewohnern von Niesä und Umgegend zeige ich andurch ergebenst an, daß ich mich hier als

Glasermmeister

etablirt habe und vom 30. März d. J. an das von mir gekaufte Haus No. 220 in der Neugasse, neben Herrn Schmiedemeister Thieme, bewohne. Indem ich mich zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten bestens empfehle, versichere ich zugleich, daß ich das mir zu schenkende Zutrauen durch solide Arbeit sowohl, als auch durch Pünktlichkeit und Billigkeit zu rechtfertigen suchen werde.

Carl Schuster, Glasermstr.

Einladung.

Sonnabend, den 28. d. Mts.,
 laurige Quartettunterhaltung
 im Kronprinz,
 wozu hierdurch alle Musikfreunde eingeladen werden.

Einladung.

Zum
 Pfannkuchenschmauß,
 sowie zu verschiedenen kalten und warmen Speisen,
 Sonntag, den 29. März, ladet freundlichst ein
 Hugo Ludwig.

Speisezettel

der Speiseanstalt in Niesä.
 Sonntag: Reis mit Rindfleisch.
 Dienstag: Nudeln mit Kalbfleisch.
 Mit dem 31. März hört das Kochen in der Speiseanstalt auf.

Das Reichbäcker haben nächsten Sonntag Mstr. Herrmann, Mstr. Eduard Müller und Mstr. Donat.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Ullmann in Niesä.